

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben Ihr Heimatland verlassen und in Bremen ein neues Zuhause gefunden. Sie sind jung, möchten arbeiten und lernen.

Nutzen Sie die nächsten Jahre und erlernen Sie einen Beruf in der Freien Hansestadt Bremen.

In Deutschland ist eine gute Berufsausbildung die Basis für eine berufliche Zukunft und gesellschaftliche Anerkennung.



Eine Ausbildung bietet viele Chancen für eine gute Integration. In Deutschland verdienen Sie bereits während der Berufsausbildung Geld.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist immer eine gute Grundlage, um sich und seine Familie ernähren zu können.





i Haben Sie Interesse oder Fragen?

Sandra Burgdorf

 Telefon: (0421) 361- 35368
 E-Mail: sandra.burgdorf@afz.bremen.de



Solveig Hoff

 Telefon: (0421) 361-99762
 E-Mail: solveig.hoff@afz.bremen.de



Anja Hogeckamp-Bunjies

 Telefon: (0421) 361- 56771
 E-Mail: anja.hogeckamp-bunjies@afz.bremen.de

Marcel Paufler

 Telefon: (0421) 361- 10196
 E-Mail: marcel.paufler@afz.bremen.de

Sandra von Atens

 Telefon: (0421) 361-15216
 E-Mail: sandra.vonatens@afz.bremen.de

📍 Adresse

Aus- und Fortbildungszentrum für den bremischen öffentlichen Dienst (AFZ)

Referat 40 – Berufliche Ausbildung und Praktika
Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen

H Anfahrt

Straßenbahn, Linie 2, Haltestelle Doventor
Straßenbahn, Linie 10, Haltestelle Doventorsteinweg
Bus, Linie 25, Haltestelle Doventor

www.ausbildung.bremen.de

ZUKUNFTS- CHANCE AUSBILDUNG

Das Ausbildungsprogramm
für junge Geflüchtete in Bremen

i
Informations-
veranstaltung
im AFZ

**08. März 2019
11:00 – 16:30 Uhr**



**- Vorträge
- Austausch mit Betrieben
- Gespräche mit Auszubildenden**



Bremen macht Ihnen ein Angebot!

Die Freie Hansestadt Bremen bietet zusammen mit der Handwerkskammer, der Handelskammer, der Ärztekammer und der Landwirtschaftskammer Bremen speziell für Geflüchtete im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung (EQ) in verschiedenen Berufen an.

Was können Sie erlernen?

-  - kaufmännische Berufe
-  - technische und handwerkliche Berufe
- sozial-pflegerische Berufe

Wie lernen Sie?

Die Einstiegsqualifizierung ist dual organisiert – Praxis und Theorie. Sie lernen den von Ihnen gewählten Beruf intensiv kennen und finden heraus, ob er zu Ihnen passt. Sie arbeiten in einem Betrieb der Privatwirtschaft oder im bremischen öffentlichen Dienst, besuchen die Berufsschule und erhalten am Samstag Sprachunterricht.

Was verdienen Sie?

Sie erhalten monatlich 231 € vom Aus- und Fortbildungszentrum Bremen.

Wie sind die Arbeitszeiten?

8 Stunden am Tag (mit Familie ist eventuell Teilzeit möglich) 29 Tage Urlaub

Wer hilft Ihnen dabei?

Wir – das AFZ. Wir bieten die Einstiegsqualifizierung (EQ) an, damit Sie danach eine gute Chance haben, erfolgreich eine Ausbildung zu absolvieren. Das Ziel dieser Einstiegsqualifizierung soll sein, dass jede*r Teilnehmer*in in die Berufsausbildung übernommen wird. Das AFZ wird Sie während des EQ-Jahres begleiten und unterstützen.

Wann beginnt die Ausbildung?

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) beginnt im September 2019, die darauffolgende Ausbildung soll im Herbst 2020 starten.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmer*innen müssen vor Beginn der Einstiegsqualifizierung die EQ-Berechtigung (EQ-Pass) nachweisen. Der EQ-Pass wird je nach Zuständigkeit von der Berufsberatung (Agentur für Arbeit) oder dem zuständigen Jobcenter ausgestellt.

Das Ausbildungsprogramm im Überblick

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen sowie die Kammern sehen sich in der Verantwortung, insbesondere für junge Geflüchtete eine nachhaltige berufliche Perspektive zu schaffen. Deshalb ist das Programm „Zukunftschance Ausbildung“ erneut aufgelegt worden.

Über eine einjährige Einstiegsqualifizierung (EQ), die über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter finanziert wird, sollen die Voraussetzungen für einen fließenden Übergang in eine duale Berufsausbildung im Jahr 2020 geschaffen werden.

Diese Chance können bis zu 130 junge Menschen nutzen, die als Geflüchtete der Freien Hansestadt Bremen zugewiesen wurden und in Bremen ihren Wohnsitz haben. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, einen Ausbildungsberuf zu erlernen.

Voraussetzung für die Ausbildung ist, dass der Aufenthaltsstatus und die Beschäftigungserlaubnis die Aufnahme eines Ausbildungsverhältnisses ermöglichen. Für die Prüfung dieser Voraussetzungen durch die zuständigen Stellen wird eine Einwilligungserklärung der Ausbildungsinteressierten benötigt.

Im Rahmen der Einstiegsqualifizierung wird ein vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen in unterschiedlichen kaufmännischen, technischen, handwerklichen oder sozial-pflegerischen Berufen angeboten.

Mit dem Start der EQ wird der Berufsschulunterricht des ersten Ausbildungsjahres besucht. Um die deutschen Sprachkenntnisse weiter auszubauen, wird zusätzlich eine Sprachförderung organisiert. Ergänzend sind bei Bedarf ausbildungsbegleitende Hilfen in Anspruch zu nehmen.